

ROSWINCKEL. — SCHELLINCKS.

189

Eine praefereute Schuld ist das Erbteil der
Kinder. fl. 450.—
Die Witwe wird ferner bezahlen:
dem *H^r en M^r* Gerard van Hoogeveen. . . „ 1000.—
die Zinsen einer Hypothek „ 500.—
Die übrigen Gläubiger empfangen 10 ^o/_o ihrer Forderung
innerhalb acht Tagen.
Die Aktiva betragen:
An Guthaben fl. 264.—
't Groot huys „ 900.—
't Kleine huys „ 500.—
Imboedel „ 800.—
Gelt „ 83.—
Total. „ 2547.—

Die *commissarissen van de desolate boedels, aenvaerd onder benefitie van Inventaris*, haben die Abfindung gutgefunden.

Am 5. Oktober 1691 wird der Nachlass, der am 25. September unter einen Kurator gestellt worden war, wieder freigegeben. ¹⁾

DANIEL SCHELLINCKS (zu VI S. 2263).

a.) 1627. 11. Nov.

Getauft in der Oude Kerk in Amsterdam:

Daniel, Sohn von Lourens Schellinx. Zeuge: Lodewyck van Ludick. ²⁾

1) Register accoorden desolate boedels, Leiden.

2) Taufbücher, Amsterdam.